

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/siegen-wittgenstein/feudinger-schueler-haengen-alle-ab-aimp-id7612811.html>

Feudinger Schüler hängen alle ab

13.02.2013 | 00:20 Uhr

Vielseitig und technisch fit unterwegs waren gestern Vormittag die Skiassess der Grundschulen im Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia in NRW. Ausgetragen wurde der Wettkampf V, Vielseitigkeitswettkampf für Schulmannschaften, vom Ski-Club Girkhausen im „Skistadion“ auf der Steinert.

Die schnellsten Läuferinnen und Läufer des Tages stellte die Grundschule Feudingen. Ihre Teams belegten den ersten und den zweiten Platz. Dritter wurde die erste Mannschaft der Grundschule Bödefeld.

Insgesamt 66 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 gingen über die fast einen Kilometer lange Strecke mit Technikparcours an den Start. Zwei Kreisel mussten sie umrunden, in der Spur Doppelstock schieben, den Grätschschritt vorführen, berghoch in Schlangenlinien um Hindernisse und bergab Slalom, abwechselnd auf dem rechten und auf dem linken Ski und unter Stangen in gehockter Haltung fahren. Insbesondere für die jüngsten Teilnehmer war der Kurs eine anspruchsvolle Herausforderung.

Feudinger Teams vorn

Schnellster Läufer war schließlich Torben Wunderlich mit einer Zeit von 4:43 Minuten. Bente Rekowski hatte mit 5:10 Minuten die beste Zeit bei den Mädchen. Beide gehörten auch zur schnellsten Schulmannschaft, von der drei Mädchen und drei Jungen in die Wertung kamen. Die Grundschule Feudingen gewann den Wettbewerb mit Team 1 von Bente Rekowski, Ronja Heinrich und Emily Schneider sowie Torben Wunderlich, Max Bernshausen und Mika Wunderlich. Die zweite Feudinger Mannschaft schaffte es auf Platz 2. Außerdem waren Schülerinnen und Schüler der Grundschulen Am Burgfeld in Bad Berleburg, Im Odeborntal (Wemlighausen), Unterm Heiligenberg (Elsoff) und der Gemeinschaftsgrundschule Bödefeld am Start.

20 Zentimeter Schnee auf der Steinert reichten für das Herrichten der Strecke gerade noch aus. Dabei hat der Ski-Club Girkhausen seit zehn Jahren Erfahrung mit der Durchführung des Wettbewerbs. Mehr als zufrieden zeigte sich Geschäftsführer Rüdiger Bald: „Wir sind froh, den Wettkampf ausrichten zu können, wenn man sieht, mit welcher Begeisterung die Kinder dabei sind.“